

Antrag für die Sitzung des Bezirksausschusses Mai 2023:

Absenkung der Bordsteinkanten für Menschen mit Mobilitätshilfen auf der Strecke vom Mangfallplatz zum ASZ und „Wohnen im Viertel“ in der Siedlung Neuharlaching

Die Stadt München wird gebeten, an folgenden Barrieren durch Bordsteinkanten diese abzusenken bzw. die Absenkung zu optimieren bzw. den Straßenbelag zu reparieren und anzuheben (teilweise tiefe Löcher vor einer Absenkung).

1. Kreuzung Eschenstraße/Akeleistraße am Eingang zum Park vom Parkplatz zur Skateanlage.
2. Kreuzung Eschenstraße/Akeleistraße gegenüber vom Park auf dem Weg zum ASZ. (siehe Karte 1 Anlage)
3. Kreuzung Eschenstraße/Wörnbrunner Platz. (siehe Karte 1 Anlage)
4. Kreuzung Immergrünstraße/Rotdornstraße. (siehe Karte 2 Anlage)
5. Kreuzung Ahornstraße/Rotdornstraße. (siehe Karte 3 Anlage)
6. Kreuzung Rotdornstraße/Hochvogelplatz. (siehe Karte 4 Anlage)
7. Kreuzung Rotbuchenstraße/Akazienstraße. (siehe Karte 5 Anlage)
8. Kreuzung Rotbuchenstraße/Immergrünstraße.

Begründung:

Die Siedlung „Wohnen im Viertel“ ist als spezielles Wohnangebot für ältere Menschen mit körperlichen Behinderungen konzipiert. Eine barrierefreie Zuwegung zu öffentlichen Verkehrsmitteln und dem regionalen Zentrum am Mangfallplatz mit Einzelhandel und Dienstleistern könnte verbessert werden. In der Siedlung Neuharlaching wohnen insgesamt viele Senioren, die auf die Nutzung von rollenden Mobilitätshilfen angewiesen sind.

Mit dem Alten- und Servicezentrum ist bereits ein städtisch gefördertes Angebot für jene multilinguale Zielgruppe vorhanden. Auch dieses sollte von allen nahegelegenen MVV Angeboten aus gut erreichbar sein.

Nicht zuletzt ist zudem nun eine inklusive Skateanlage am Wörnbrunner Platz vorgesehen. Im Rahmen dieser Bauarbeiten könnte der Park auch vom Parkplatz aus barrierefrei zugänglich werden.

Initiative: Petra Jakobi, Helga Hügenell